

Sozialhilfekommission; Wahlen für die Amtsperiode 2021 – 2024

1. Ausgangslage

Im April 2010 hat der Stadtrat im Rahmen einer Teilrevision des Reglements vom 17. August 2000 über die Kommissionen der Stadt Bern (Kommissionenreglement; KoR, SSSB 152.21) die gesetzliche Grundlage für die Sozialhilfekommission geschaffen. Die Sozialhilfekommission mit ihren 9 – 13 Mitgliedern waltet als Sozialbehörde der Stadt Bern im Sinne des Gesetzes vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz; SHG; BSG 860.1). Sie hat sich im Juni 2011 erstmalig konstituiert und tagt seither regelmässig. Wie bei den ständigen Kommissionen üblich, entspricht die Amtsdauer der Sozialhilfekommission derjenigen des Stadtrats (wobei die Kommissionen nach Ablauf bis zu den Neuwahlen im Amt bleiben).

Die politischen Vertretungen in der Kommission werden durch den Stadtrat gewählt. Sie haben Kenntnisse im Sozialwesen und dürfen nicht gleichzeitig Mitglied des Stadtrats sein. Im Übrigen gelten die allgemeinen Wahlvoraussetzungen nach der Gemeindegesetzgebung (Art. 4 Abs. 2 KoR). Die drei verwaltungsexternen Expertinnen oder Experten werden durch den Gemeinderat gewählt. Daneben ist von Amtes wegen – mit beratender Stimme und Antragsrecht – die Direktorin oder der Direktor für Bildung, Soziales und Sport (BSS) Mitglied der Kommission. Die Leitung des Sozialamts und die Leitung des Amts für Erwachsenen- und Kinderschutz (EKS) nehmen an den Sitzungen teil.

Die Fraktionspräsidienkonferenz hat anfangs 2021 beschlossen, die maximale Zahl der politischen Vertretungen beizubehalten (9 Sitze). Sie hat die Sitze nach folgendem Schlüssel aufgeteilt: 3 Sitze für die Fraktion SP/JUSO, je 1 Sitz für die Fraktionen AL/GaP/PdA, GB/JAI, GFL/EVP, FDP/JF, SVP und GLP/JGLP.

Der Gemeinderat hat am 7. April 2021 als stadtverwaltungsexterne Expertin oder Experten die folgenden Personen gewählt:

- Peter Mösch (bisher), geb. 2. Dezember 1970
- Manuela Meneghini (neu), geb. 28. August 1975
- Qazim Hajzerai (neu), geb. 20. Februar 1964

Die Wahlen gelten mit sofortiger Wirkung bis Ende 2024.

2. Die Nominationen für die politischen Vertretungen

Folgende Nominationen der Fraktionen sind eingegangen:

SP/JUSO

- Agnes Nienhaus (**bisher**/Präsidentin), geb. 21. Juli 1971
- Martin Wild-Näf (**bisher**), geb. 1. März 1964
- Simone Gremminger (**bisher**), geb. 5. Oktober 1980

AL/GaP/PdA

- Tobias Bischoff (**neu**), geb. 25. Juli 1986
Studium Soziale Arbeit an der Berner Fachhochschule (Bachelor), Master in Sozialwissenschaften Uni Fribourg, Vertiefungsprogramm: Soziale Probleme und Sozialpolitik. Ausbildungspraktikum im Sozialdienst, Arbeit bei der Sozialberatung Köniz. Später: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Mitarbeit bei der Entwicklung der kantonalen Armutsstrategie BL, Projekt Wohnungs- und Obdachlosigkeit Region Basel, heute beim SRK: Fachexperte Grundlagen und Entwicklung im Bereich Armut, Sozialhilfe und Migration.

GB/JA!

- Ursula Hirt (**bisher**), geb. 1. Dezember 1958

GFL/EVP

- Esther Wermuth (**bisher**), geb. 18. Oktober 1966

FDP/JF

- Chantal Perriard (**bisher**), geb. 21. Juni 1967

SVP

- **Vakant.** Der Sitz wird nach Nominierung durch die SVP-Fraktion in einer Ergänzungswahl besetzt werden.

GLP/JGLP

- Barbara Mühlheim (**bisher**), geb. 07. Mai 1959

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Sozialhilfekommission; Wahlen für die Amtsperiode 2021 – 2024.
2. Er wählt mit sofortiger Wirkung bis Ende 2024 (Ablauf der Legislaturperiode 2021 – 2024) als Vertretungen der Fraktionen gemäss Anhang III Ziffer 4 des Kommissionenreglements folgende acht Personen in die Sozialhilfekommission:
 - Agnes Nienhaus
 - Martin Wild-Näf
 - Simone Gremminger
 - Tobias Bischoff
 - Ursula Hirt
 - Esther Wermuth
 - Chantal Perriard
 - Barbara Mühlheim

Bern, 7. April 2021

Der Gemeinderat